

Vorwort

Diese Arbeit wurde im Oktober 2015 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als Dissertation angenommen. Alle rechtlichen Einschätzungen und Prognosen wurden von mir auf der Basis des zu dieser Zeit herrschenden Rechts- und Sachstandes getroffen.

Anlässlich der Veröffentlichung dieser Arbeit möchte ich einigen Wegbegleitern danken, die mir in akademischer und persönlicher Hinsicht zur Seite standen:

Frau Prof. Dr. Silja Vöneky danke ich für die Betreuung und Begutachtung der Arbeit und Herrn Prof. Dr. Dietrich Murswiek für die zügige Zweitkorrektur. Herrn Prof. Dr. Matthias Jestaedt sowie Herrn Prof. Dr. Sebastian Krebber gilt mein Dank für ihr Entgegenkommen bei der Organisation und Abnahme der Doktorprüfungen. Für die Aufnahme in die „Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht“ möchte ich Prof. Dr. Anne Peters und Prof. Dr. Armin von Bogdandy danken.

Constantin Teetzmann danke ich für unerbittliches Korrekturlesen und seinen persönlichen Beistand. Dr. Felix Maier leistete mir in altsprachlichen und historischen Fragen unermüdliche Beratung. Ihm gilt mein herzlicher Dank ebenso wie Matthias Griebel, Regina Höfelmeier, Dr. Jana Lieberei und Dr. Mieke Raap, die mit ihren wertvollen Anmerkungen zum Reinschliff des Gesamtwerkes beigetragen haben. Besonders danke ich auch Dr. Tobias Zuber, der mir bis zur Veröffentlichung der Arbeit zur Seite stand.

Über die gesamte Dissertationsphase hinweg war es jedoch vor allem meine Familie, die mich gestützt hat. Großen Dank schulde ich daher meinen Eltern Doris und Dr. Richard Höfelmeier und meinen Schwestern Heike und Maren Höfelmeier – ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Peking, im Frühjahr 2017

Anja Höfelmeier

Die Vollstreckungsimmunität der Staaten im Wandel
des Völkerrechts

Höfelmeier, A.

2018, XX, 358 S. 3 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-55383-1